

**Gemeinsame Presseerklärung von  
Digitalcourage und DVD  
Berlin, Bonn, 01.08.2016**

**BDSG-Nachfolgegesetz: Bestehendes Datenschutzniveau beibehalten, mehr  
Schutz für Privatsphäre sichern**

Die Grundrechteorganisationen Digitalcourage und Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD) fordern dringend notwendige Verbesserungen des Schutzes von persönlichen Daten bei der Fassung des Nachfolgegesetzes zum Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Forderungen betreffen unter anderem: Scoring und Profilbildung, Berufsgeheimnisträger, Verbraucherschutz, Beschäftigtendatenschutz, Gesundheitsdaten, Bestellpflicht für Datenschutzbeauftragte und Folgenabschätzungen von Datenverarbeitung. Die Forderungen von Digitalcourage und DVD für mehr Datenschutz finden Sie hier:

- <https://digitalcourage.de/blog/2016/neues-bundesdatenschutzgesetz-13-forderungen-fuer-mehr-datenschutz> - Kurzlink: <https://dvd-ev.de/pm/dc1608> und
- "Position zur Ausgestaltung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung", erschienen in den Datenschutznachrichten 2/2016 – auch online verfügbar (PDF): [https://www.datenschutzverein.de/wp-content/uploads/2016/07/DANA\\_2-2016\\_RoteLinienRevisited\\_Web.pdf](https://www.datenschutzverein.de/wp-content/uploads/2016/07/DANA_2-2016_RoteLinienRevisited_Web.pdf) - Kurzlink: <https://dvd-ev.de/pm/DN201602>

**Klares Stopp für Profilbildung**

Digitalcourage und DVD fordern vom deutschen Gesetzgeber ein klares Stopp für mehr Profilbildung, Scoring und automatisierte Einzelfallentscheidungen, als es EU-Recht vorsieht. Das bedeutet für das neue BDSG-Nachfolgegesetz: Keine weiteren nationalen Ausnahmen von dem Verbot von automatisierten Einzelfallentscheidungen sowie Erhalt des bestehenden deutschen Datenschutzniveaus bei Auskunfteien und Scoring.

„Personalisierte Werbung, Preise, Kommunikation und Versicherungen machen dringend progressive Datenschutzgesetze notwendig“, sagt Friedemann Ebel von Digitalcourage. „Wenn jetzt nicht für verlässlichen Datenschutz gesorgt wird, wird in Zukunft das Grundrecht auf Privatsphäre verloren gehen.“

**Endlich verlässlicher Beschäftigtendatenschutz**

Die Europäische Datenschutzgrundverordnung enthält keine Regelungen zum Beschäftigtendatenschutz, sondern überlässt dies den nationalen Gesetzgebern. Diese Lücke muss mit einem neuen eigenständigen Gesetz, welches seinen Namen verdient, geschlossen werden. Digitalcourage und DVD fordern dringend einen starken und umfangreichen Beschäftigtendatenschutz, was angesichts der technischen Entwicklung im Arbeitsleben nur mit einem eigenständigen Beschäftigtendatenschutzgesetz möglich ist.

„Der Nachfolger des Bundesdatenschutzgesetzes wird über Jahrzehnte das Niveau des Schutzes von persönlichen Daten in Deutschland bestimmen“, sagt Werner Hülsmann von der DVD. „Deutschland muss beim Schutz von Grundrechten Vorbild in der EU sein. Jede Möglichkeit für besseren Datenschutz muss wahrgenommen werden.“

**Hintergrund:** Nachdem die Europäische Datenschutzgrundverordnung verabschiedet wurde, müssen die Mitgliedsländer der Europäischen Union ihre nationalen Datenschutzgesetze erneuern. In Deutschland ist das Innenministerium für ein Nachfolgegesetz des Bundesdatenschutzgesetzes verantwortlich. Der Entwurf wird ab August 2016 erwartet. Aufgrund der bevorstehenden Bundestagswahl im Herbst 2017 ist die Zeit für die Umsetzung sehr knapp. Noch 2016 könnte der Bundestag über das Gesetz abstimmen.

---

(330 Wörter, 3183 Zeichen mit Leerzeichen) – Ansprechpersonen siehe unten

---

#### **Weitere Auskünfte erteilt/erteilen:**

- Digitalcourage e.V., Friedemann Ebel  
Tel: 0521 / 1639 1639 Mobil: 0175 / 984 99 33  
E-Mail: [presse@digitalcourage.de](mailto:presse@digitalcourage.de)
- Werner Hülsmann, stellv. Vorsitzender der DVD  
Tel.: 089 / 61 51 54 40 – mobil: 0177 /28 28 681  
E-Mail: [huelsmann@datenschutzverein.de](mailto:huelsmann@datenschutzverein.de)

Weitere Informationen:

- Datenschutznachrichten 2/2016 „Rote Linien zur EU-DSGVO – Was ist daraus geworden?“ <https://www.datenschutzverein.de/dana/> - <https://dvd-ev.de/pm/DN201602>
- Position der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder: [http://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Publikationen/Entschliessungssammlung/DSBundLaender/91DSK\\_EntschliessungDSStaerken.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](http://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Publikationen/Entschliessungssammlung/DSBundLaender/91DSK_EntschliessungDSStaerken.pdf?__blob=publicationFile&v=5) - Kurzlink: <https://dvd-ev.de/pm/DSK1604>

#### **Über Digitalcourage:**

Digitalcourage setzt sich seit 1987 für Datenschutz und Bürgerrechte ein und richtet seit 2000 die jährliche Verleihung der BigBrotherAwards aus. 2008 erhielt Digitalcourage die Theodor-Heuss-Medaille für besonderen Einsatz für die Bürgerrechte.

#### **Über die Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD):**

Die DVD nimmt seit ihrer Gründung 1977 als gemeinnütziger Verein die Interessen der verdateten BürgerInnen wahr. Die DVD sieht ihre Aufgabe vorrangig darin, die Bevölkerung über Gefahren des Einsatzes elektronischer Datenverarbeitung und der möglichen Einschränkung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung zu beraten und aufzuklären. Inhaltlich beschäftigt sich die DVD mit so unterschiedlichen Fragestellungen wie dem Datenschutz in Polizei und Justiz, dem Beschäftigten-datenschutz, Verbraucherdatenschutz und Datenschutz im Internet.